

Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Gottesdienstvorschlag

Caritas-Initiative 2018 – 2020: Gesellschaftlicher Zusammenhalt

CKD-Kampagne 2020: MissionMitmensch – Agentinnen und Agenten der Nächstenliebe!

Dr. Thomas Stühlmeyer, Geistlicher Begleiter des CKD-Diözesanverbandes Osnabrück

MissionMitmensch – Agentinnen und Agenten der Nächstenliebe

Eingangslied Komm her, freu dich mit uns GL 148, 1-3

Eröffnung

„Sei gut, Mensch!“ Mit diesem Aufruf wendet sich die diesjährige Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes an uns und an die Menschen in unserem Land.

Das Schicksal unserer Mitmenschen ist uns nicht gleichgültig. Darin folgen wir dem Beispiel Jesu. Mitmenschen in Not sind für uns ein Aufruf. Mitmenschen in Not sind für uns eine Mission, die uns zu Agentinnen und Agenten der Nächstenliebe werden lässt.

Als Agentinnen und Agenten der Nächstenliebe spüren Ehrenamtliche, die in den Caritas-Konferenzen und anderswo sozial-caritativ tätig sind, Personen und Situationen auf, in denen beherzte Mitmenschlichkeit gefragt ist. Sie tun dies an Orten, in Situationen und in Zeiten, in denen sie dafür mitunter als „Gutmensch“ beschimpft werden. Dennoch hören sie nicht auf, ihr Engagement als eine Mission der Nächstenliebe zu verstehen. Sie vermitteln, begleiten oder setzen sich anwaltschaftlich für Diskriminierte, Überforderte oder Abgehängte ein. Sie besuchen und helfen, hören zu und stehen zur Seite.

Heute, am Caritassonntag, tragen wir die Not vieler Mitmenschen unserer Zeit vor Gott. Und wir bitten um Stärkung für alle, die mit beherzter Mitmenschlichkeit gut sind zu Menschen in Not. Wir bekennen aber auch, dass wir oft genug das Gute, das wir tun könnten, unterlassen.

Kyrie Du rufst uns Herr, trotz unserer Schuld GL 161

Glorialied Dir Gott im Himmel Preis und Ehr GL 167

Tagesgebet Gott und Vater aller Menschen MB 310,17
Du willst, dass wir in deinem Namen
Frieden bringen, wo Zwietracht herrscht,
Glauben wecken, wo Zweifel um sich greift,
die Hoffnung beleben,
wo Traurigkeit die Menschen lähmt.
Hilf uns, dass wir deine Liebe bekannt machen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung Micha 6,6-8

Lesung aus dem Buch des Propheten Micha.

Womit soll ich vor den HERRN treten, mich beugen vor dem Gott der Höhe? Soll ich mit Brandopfern vor ihn treten, mit einjährigen Kälbern? Hat der HERR Gefallen an Tausenden von Widdern, an zehntausend Bächen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen hingeben für meine Vergehen, die Frucht meines Leibes für meine Sünde? Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mitgehen mit deinem Gott.

Antwortgesang	Selig sei der Mensch	GL 31,1+2
	<i>alternativ</i>	
	Wohl denen, die das wandeln	GL 543,1+4
	<i>alternativ</i>	
	Selig seid ihr	GL 458

Halleluja	Halleluja	GL 175, 3
	<i>dazu:</i> Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe	Joh 15,12

Evangelium Mt, 25,31-40

In jenen Tagen sprach Jesus: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken.

Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder [oder eine meiner geringsten Schwestern] getan habt, das habt ihr mir getan.

Predigt Dr. Thomas Stühlmeyer, Geistlicher Begleiter des CKD-Diözesanverbandes Osnabrück

Credo	Credo in unum Deo	GL 177
	<i>alternativ</i>	
	Gott ist dreifaltig einer	GL 354

Fürbitten¹

P Gott, dein Sohn kam zu unserem Heil auf die Welt. Wir sind dazu gesandt, dass dein Heil unter den Menschen immer wieder erfahrbar wird. Höre unser Beten:

Antwortruf: Du sei bei uns GL 182

Wir beten für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen. Immer neu brechen Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und den Möglichkeiten zu gesellschaftlicher Teilhabe auf. Bewahre alle Verantwortlichen vor Ermüdung und Gleichgültigkeit.

Wir beten für unsere Kirche. Die Suche nach neuen Wegen und neuer Glaubenshoffnung bedrängt viele, die zur ihr gehören. Lass deine Kirche stark sein in guten Taten und so die Herzen der Menschen erreichen.

Wir beten für alle, die sich in der Caritas-Konferenz oder anderswo ehrenamtlich für caritative Aufgaben einsetzen. Nicht immer ist es leicht, den Menschen in ihren vielfältigen Nöten gerecht zu werden. Hilf allen, die anderen helfen.

Wir beten für uns selber. Oft wollen wir in unseren Herzen das Gute, dennoch gelingt es uns nicht, das Gute auch zu tun. Stärke unsere Entschiedenheit und gib uns Kraft zu jeder guten Tat.

Wir beten für unsere Verstorbenen. Besonders beten wir für jene, die anderen absichtslos Gutes getan haben und denen wir manch gute Tat verdanken. Nimm sie auf in deinen Frieden.

P Gott, in dir kommt alles Leben an sein Ziel. Erfülle uns schon heute mit deinem Licht der Liebe und der Barmherzigkeit. Dir sei Dank in Ewigkeit. Amen.

Gabenlied	Wenn das Brot, das wir teilen <i>Strophen ggf. nach Auswahl</i>	GL 470
Gabengebet	vom Tage	
Sanctus	Heilig bist du großer Gott	GL 198
Vater unser	gemeinsam beten	
Friedensgruß		
Agnus Dei	Christe, du Lamm Gottes	GL 208
Danksagung	Herr, du bist mein Leben	GL 456,4
Schlussgebet	vom Tage	
Segen	wird vom Priester erteilt	MB 549, im Jahreskreis III
Schlusslied	Lass uns in deinem Namen, Herr	GL 446

Texte zur Auswahl

➤ Gebet für unsere Erde²

✓ mögliche Orte: Fürbittgebet, Gebet zur Danksagung, Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,

die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
und erkenne, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

➤ **Kurztexte zur Auswahl**

- ✓ z. B. als Impuls zur Besinnung an einer geeigneten Stelle im Gottesdienst mit anschließender Stille.
- ✓ oder für Gottesdienste in einem überschaubaren Kreis:
Nach einer Hinführung wird einer der nachstehenden Kurztexte als Anregung zum Austausch gewählt. Dazu sprechen die Mitfeiernden zunächst zu zweit oder zu dritt über den Kurztext, z. B. unter der Fragestellung: „Habe ich Erfahrungen damit gemacht, was in diesem Impuls zum Ausdruck kommt?“. Anschließend kann eine kurze Rückmeldung aus den Gesprächen in die gesamte Runde erfolgen. Abschließende Predigtgedanken können folgen.
- ✓ oder den Kurztext als Sinnspruch auf einem gestalteten Zettel zum Austeilen nach dem Gottesdienst verwenden.

*Greifen und Festhalten kann ich seit der Geburt. Teilen und Schenken musste ich lernen.*³

*Den Anderen anerkennen, heißt, einen Hunger anerkennen. Den Anderen anerkennen – heißt geben.*⁴

*Ich bin eine Mission auf dieser Erde, und lhretwegen bin ich auf dieser Welt ... Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien.*⁵

Gottesdienstvorschlag und Predigt sind auch als Download und im CKD-Handbuch 2020 unter www.ckd-netzwerk.de erhältlich.

Materialien zum Gottesdienst

Die Liedvorschläge sind dem Gotteslob entnommen.

Texte:

¹ Fürbitten: Dr. Thomas Stühlmeyer, Geistlicher Begleiter des CKD-Diözesanverbandes Osnabrück

² Papst Franziskus: Enzyklika Laudato Si, 4., korrigierte Auflage, 2018, S. 169

³ Sprichwort, unbekannter Verfasser

⁴ Emmanuel Levinas: Totalität und Unendlichkeit, Versuch über die Exteriorität, Alber Verlag, 2008, S. 103

⁵ Papst Franziskus, Enzyklika Evangelii Gaudium, Nr. 273, 2013